

## In dieser Ausgabe

- *Hans-Böckler-Biographie*  
Zweibändige Biographie über Hans Böckler
- *Zwangsarbeit im Bergwerk*  
Erste Bände des Projekts „Zwangsarbeit im Bergbau“ publiziert
- *Das neue Mitteilungsblatt*  
Mitteilungsblatt 33 (2005) des Instituts
- *ISB-Schriftenreihe*  
Karin Nowak über „Spanien zwischen Diktatur und Republik“
- *Neue Veröffentlichungen*  
Klaus Tenfeldes Bilddokumentation über das Jahrhundertfest bei Krupp
- *Bibliothek des Ruhrgebiets*  
BdR verfügt als erste deutsche Bibliothek über neue Aleph-Version
- *Archiv für soziale Beweg.*  
Bestandsüberblick des AfsB jetzt online
- *Veranstaltungsankündigung*  
Symposium mit Peer Steinbrück zum Kriegsende im Ruhrgebiet
- *Veranstaltungsankündigung*  
„Zwangsarbeit – Forschung und Verantwortung“, Abendveranstaltung mit Werner Müller und Lutz Niethammer
- *Veranstaltungsüberblick*  
Lehrangebot des ISB im Sommersemester 2005

## Newsletter 2/05 des HGR

Liebe Leserinnen und Leser,

drei Monate nach der durchweg positiv aufgenommenen »Pionier-

nummer« des HGR-Newsletters erscheint zum Beginn der vorlesungsfreien Zeit die zweite Ausgabe. Im Blickfeld stehen dieses Mal die Publikationen des Hauses der Geschichte des Ruhrgebiets. Mit jeweils gleich zwei Bänden über Hans Böckler und „Zwangsarbeit im Bergwerk“ präsentieren Institut und Stiftung zentrale Ergebnisse ihrer Projektarbeit aus den letzten Jahren. Mit Mitteilungsblatt Nr. 32 über „Friedensbewegungen“ und Mitteilungsblatt 33 zu „Sozialen Bewegungen in Südosteuropa“ sind zudem zwei aktuelle Themenhefte der Zeitschrift des HGR erschienen.

Nach der regen Resonanz auf die Veranstaltung zum „Bombenkrieg im Ruhrgebiet“ setzt die Stiftung ihre Aktivitäten mit einer Abendveranstaltung sowie einem Workshop zum Thema „Das Kriegsende 1945 im Ruhrgebiet“ fort. Festredner wird der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Steinbrück sein.



Die „Alltagsarbeit“ in Institut und Stiftung geht derweil unverändert weiter. Im Bemühen, den Nutzern des Hauses ein möglichst hilfreiches Angebot zur Verfügung zu stellen, bieten sowohl Archiv als auch Bibliothek neue Funktionalitäten, die in dieser Ausgabe vorgestellt werden.

## Böckler-Biographie

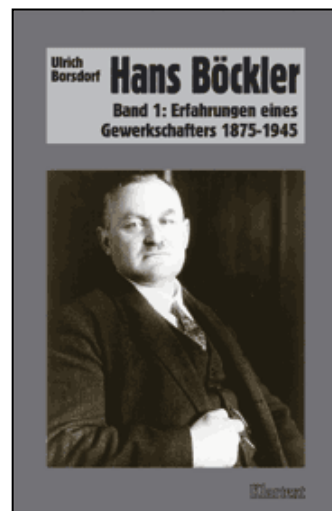
ISB veröffentlicht erste vollständige Biographie von Hans Böckler

Der Lebensweg des ersten DGB-Vorsitzenden Hans Böckler umspannt die wechselvolle Zeit vom Deutschen

Kaiserreich über die Weimarer Republik und das „Dritte Reich“ bis zur Bundesrepublik Deutschland. In seiner Person wird der bewegte und mühevollen Aufstieg der Gewerkschaften von noch ungefestigten, von Verbot und Verfolgung bedrohten Organisationen zu gesellschaftlich anerkannten Interessenverbänden und verlässlichen Trägern einer demokratischen

Ordnung deutlich. Nachdem vor mehr als zwanzig Jahren der erste Teil einer Biographie über Hans Böckler erschienen war, liegt mit dem überarbeiteten ersten und einem neuen, zweiten Band nunmehr erstmals eine vollständige Biographie dieses bedeutenden deutschen Gewerkschaftsführers vor.

Ulrich Borsdorf. Hans Böckler, Band 1: Erfahrungen eines Gewerkschaftlers 1875-1945 und



*Karl Lauschke*: Hans Böckler,  
Band 2: Gewerkschaftlicher  
Neubeginn 1945-1951  
Schriftenreihe des Instituts für Soziale  
Bewegungen, Band 31 und 32,  
Klartext-Verlag Essen  
je Band 39,90 €

## Zwangsarbeit im Bergwerk

Die ersten beiden Bände aus dem  
Forschungsprojekt „Zwangsarbeit  
im Bergbau“ erschienen

Mit der Publikation der ersten bei-  
den Bände der neuen *Schriftenrei-  
he C*: „Arbeitseinsatz und Zwangs-  
arbeit im Bergbau während des  
Ersten und Zweiten Weltkrieges“  
tritt das Projekt »Zwangsarbeit im  
Bergbau« in seine letzte Phase  
ein. In insgesamt zehn Bänden sol-  
len die wichtigsten Ergebnisse  
publiziert und der historischen For-  
schung und einer inter-  
essierten Öffent-  
lichkeit zu-  
gänglich  
gemacht  
werden.  
Der ers-  
te, von  
Klaus  
Tenfelde  
und



Hans-Christoph Seidel herausge-  
gebene Band leistet einen umfas-  
senden Überblick über die Ausprä-  
gungen von Arbeitsverhältnissen  
im Kohlenbergbau während des  
Ersten und Zweiten Weltkriegs,  
indem er regional orientierte For-  
schungen zusammenfasst. Der  
zweite Band präsentiert über 400  
Dokumente aus deutschen, fran-  
zösischen, polnischen, ukraini-  
schen, russischen und sloweni-  
schen Archiven zur Zwangsarbeit

im Kohlebergbau des Deutschen  
Reiches und besetzten Gebieten.  
Die sachthematisch gegliederten  
Dokumente gewähren einen tiefen  
und differenzierten Einblick in die  
Organisation und Praxis der  
Zwangsarbeit im Stein- und Braun-  
kohlebergbau. Einführungen in die  
sachthematischen Blöcke sowie  
inhaltlich erläuternde Kommentie-  
rungen zu den einzelnen Doku-  
menten erlauben die Nutzung der  
Sammlung auch für ein breites in-  
teressiertes Publikum.

*Tenfelde, Klaus/Seidel, Hans-  
Christoph* (Hrsg.): Zwangsarbeit im  
Bergwerk. Der Arbeitseinsatz im Koh-  
lenbergbau des Deutschen Reiches  
und der besetzten Gebiete im Ersten  
und Zweiten Weltkrieg.  
Bd.1: Forschungen  
Bd. 2: Dokumente  
Klartext-Verlag Essen  
2 Bde. im Schuber 79,90 €

## Spanien zwischen Republik und Diktatur

Publikation zur Sozialpolitik in  
Spanien zwischen 1919 und 1936

Der spanische Bürgerkrieg gilt als  
zentrales Thema der neueren eu-  
ropäischen Geschichte. Die von  
Karin Nowak verfasste Monograp-  
hie »Spanien zwischen Diktatur  
und Republik« erforscht, wie die  
spanischen Regierungen zwischen  
dem Ersten Weltkrieg und dem  
Bürgerkrieg versuchten, einen der  
virulentesten Konfliktbereiche zu  
entschärfen: das Verhältnis zwi-  
schen Arbeitern und Arbeitgebern.  
Dabei zeichnet Nowak über drei  
gegensätzliche politische Regime  
hinweg nach, wie sich Sozialpolitik  
und Arbeitsgesetzgebung im Span-  
nungsfeld von Demokratie und Dik-  
tatur, von Integration und Unter-  
drückung der organisierten Arbei-  
terschaft entwickelten. Die als  
Band 29 der ISB-Schriftenreihe A

erschie-  
nene  
Studie  
zeigt da-  
bei, dass  
über die  
Grenzen  
der ge-  
gensätz-  
lichen  
Regime  
hinaus  
bedeu-  
tende  
Kontinuitäten existierten.



*Nowak, Karin*: Spanien zwischen  
Diktatur und Republik.  
Korporatismus, organisierte  
Interessen und staatliche  
Sozialpolitik 1919-1936.  
Schriftenreihe des Instituts für Soziale  
Bewegungen, Band 29,  
Klartext-Verlag Essen  
29,90 €

## »Krupp bleibt doch Krupp«

Klaus Tenfelde's Bilddokumenta-  
tion über das Jahrhundertfest bei  
Krupp

In den Jahren vor dem Ersten  
Weltkrieg erfreute sich das Unter-  
nehmen Krupp enormer Umsatz-  
steigerungen. Es stand im Zenit  
seiner industriepolitischen Macht.  
Das einhundertjährige Jubiläum  
der Firmengründung und das Ge-  
burtsjahr des Industriepioniers Alf-  
red Krupp veranlassten im Jahr  
1912 zu einem Firmen-Jubiläum,  
das mit allem denkbaren Aufwand  
gefeiert wurde. Es dürfte zu den  
größten je inszenierten Firmenjubi-  
läen gehören. In der ersten aus-  
führlichen Darstellung des Firmen-  
jubiläums arbeitet Klaus Tenfelde  
heraus, zu welchen symbolischen  
Übersteigerungen eines hypertro-  
phen Machtkartells von Kaiser und  
Großunternehmer diese Entwick-  
lung führen konnte. Sie kam in den

symbolischen Festhandlungen, in den Festabläufen, den Bildern und Ornamenten in Fülle zum Ausdruck. Der Kaiser persönlich erwies dem überragenden deutschen Industrie- und Rüstungskonzern seine Referenz.

Deshalb spiegelt das



Kruppsche Firmenjubiläum in vielerlei Hinsicht die Festkultur des Kaiserreichs am Höhepunkt seiner Machtdarstellung.

Wie in einem Brennglas offenbart es zugleich Grundzüge der Kultur jener Zeit: Das war eine Repräsentationskultur ohne Frauen, ohne die Gebildeten aus Wissenschaft, Erziehung, Kunst und Kultur; der militärisch eingefärbte Machtwille durchtränkte den Alltag in einem heute schwer nachvollziehbaren Maße.

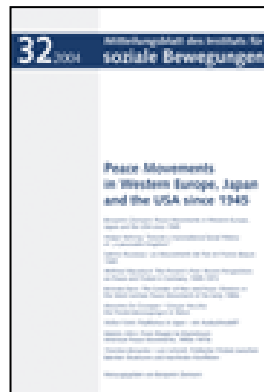
Der reich illustrierte Band dokumentiert die bildliche Überlieferung der Feierlichkeiten in hoher Qualität.

Tenfelde, Klaus: »Krupp bleibt doch Krupp«. Ein Jahrhundertfest. Das Jubiläum der Firma Fried. Krupp AG in Essen 1912  
Klartext-Verlag Essen  
35,00 €

## Veröffentlichungen

### Mitteilungsblatt des Instituts für soziale Bewegungen

Das von Fikret Adanir herausgegebene Heft 33 des Mitteilungsblattes für Soziale Bewegungen mit dem Themenschwerpunkt „Soziale Bewegungen in Südosteuropa“ ist soeben in Druck gegangen und erscheint Anfang März.



Jedes Heft des Mitteilungsblattes kostet 7,60 € zzgl. Porto, ein Abonnement (mind. 2 Hefte jährlich) kostet 14 € inkl. Porto. Auf der [Internetseite](#) des Instituts für soziale Bewegungen oder direkt beim [Klartext Verlag](#) kann das Mitteilungsblatt bestellt werden.

## Bibliothek des Ruhrgebiets

Die Bibliothek des Ruhrgebiets installiert als erste deutsche Bibliothek die neue ALEPH-Version.

Die Bibliothek des Ruhrgebiets hat sich 2004 – neben vier anderen Bibliotheken bzw. Verbänden – als Pilotbibliothek für die Umstellung des lokalen Bibliothekssystems ALEPH500 von der Version 14.2 auf die Version 16.2 zur Verfügung gestellt. Hierdurch konnte die BDR bereits Ende Dezember als erste deutsche Bibliothek ihr Lokalsystem aktualisieren.

Die Version 16.2 beinhaltet wichtige Neuerungen – u.a. in den Bereichen WWW OPAC, GUI Client und Druckfunktionalität (XML) – die es ermöglichen, die internen Abläufe weiter zu optimieren

und den Service für die Bibliotheksnutzer zu verbessern. Die Umstellung der ALEPH-Version war für die Bibliothek mit erheblichem Aufwand verbunden, da u.a. das Serverbetriebssystem aktualisiert und die Daten migriert werden mussten. Ferner waren die Druck-



formulare komplett neu zu gestalten und die individuellen Anpassungen des WWW OPACs zu übertragen. Die Ergebnisse dieser Arbeit finden Nutzer im [Online-Opac](#) der Bibliothek des Ruhrgebiets.

## Archiv für soziale Bewegungen

Der Bestandsüberblick des Archivs für soziale Bewegungen ist online.

Im Jahr 2004 ist seitens des Archivs die Implementierung einer neuen Programmversion der Software Faust abgeschlossen worden, die es erlaubt, aus dem World Wide Web heraus auf die Archivverzeichnung der Stiftung zuzugreifen und entsprechende Recherchen vorzunehmen.



Gegenwärtig sind mehr als 10.000 Akten online recherchierbar. Der Zugang zu den Findmitteln ist seit Ende des Jahres 2004 über die [Homepage des Instituts](#) für soziale Bewegungen möglich.

## Symposium: Befreites Land

Vom »Ruhrkessel« 1945 bis zur Gründung des Landes NRW

Am Institut für soziale Bewegungen findet am 13. April 2005 ein wissenschaftliches Symposium statt, auf dem die Zeitphase zwischen dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen eingehender beleuchtet wird. Das Symposium besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist eine wissenschaftliche Konferenz, auf der einschlägig ausgewiesene Fachhisto-



riker diskutieren. Im Mittelpunkt des zweiten Teils des Symposiums steht – begleitet von Filmdokumenten – die Rede des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Peer Steinbrück, die sich aus politischer Perspektive mit der Gründung des Landes NRW beschäftigt. Aufgrund begrenzter Raumkapazitäten kann an dieser Veranstaltung nur auf Einladung teilgenommen werden.



## Zwangsarbeit – Forschung und Verantwortung

Tagung zur Zwangsarbeiterforschung im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Vom 17. bis 19. März 2004 findet im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets eine Konferenz statt, die sich mit der „Erfahrung und Bewältigung von Zwangsarbeit im Europa des 20.



Jahrhunderts“ beschäftigt. Die Konferenz wird durch eine öffentliche Veranstaltung mit dem Vorsitzenden der RAG AG, Dr. Werner Müller, und Prof. Dr. Lutz Niethammer eröffnet. Der anschlie-

ßende wissenschaftliche Teil behandelt die Erfahrungen und die Bewältigung von Zwangsarbeit für die nationalsozialistische Kriegswirtschaft aus vergleichender Perspektive. Aufgrund begrenzter Raumkapazitäten kann an dieser Veranstaltung nur auf Einladung teilgenommen werden.

## Lehrveranstaltungen

Angebote des Instituts im Sommersemester 2005

Die Mitarbeiter des ISB bieten auch im Sommersemester 2005 wieder eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen im Rahmen der Fakultät für Geschichtswissenschaft bzw. der Fakultät für Sozialwissenschaften an. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wählbaren Vorlesungen, Seminare und Übungen. Genauere Informationen gibt es auf der [Internetseite des Hauses der Geschichte](#) des Ruhrgebiets.

### Prof. Dr. Klaus Tenfelde

- *Vorlesung:* Widerstand und Menschenrechte in der Neuzeit, Do. 10-12 Uhr
- *Hauptseminar:* Arbeiterbewegung und Menschenrechte im 20. Jahrhundert, Mi. 16-18 Uhr
- *Hauptseminar:* Bildung und Bildungspolitik in der Nachkriegszeit: NRW und das Ruhrgebiet (gemeinsam mit Gabriele Behler), Di. 16-18 Uhr
- *Forschungskolloquium:* Sozialstrukturen und soziale Bewegungen, Do. 18-20 Uhr
- *Examenskolloquium,* Mo. 10-12 Uhr

### PD Dr. Tanja Puschnerat

- *Hauptseminar:* „Die Masse“ – Konzeption und Wertung um die Jahrhundertwende, Mi. 18-20 Uhr

### PD Dr. Karsten Rudolph

- *Vorlesung:* Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland – Vom Provisorium zum Modell, Mo. 10-12 Uhr

### PD Dr. Benjamin Ziemann

- *Integriertes Proseminar:* Wirtschaft und Gesellschaft, Fr. 8:30-12 Uhr
- *Übung:* Einführung in Theorie und Didaktik der Geschichte, Fr. 14-16 Uhr

### Dr. Helke Stadtland

- *Übung:* Funktionäre im 20. Jahrhundert in Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Mo. 12-14 Uhr
- *Übung:* Einführung in Theorie und Didaktik der Geschichte, Mo. 16-18 Uhr

### Dr. Jürgen Mittag

- *Seminar:* Die Europäische Integration und die deutsche Arbeiterbewegung in den 1950er Jahren, Mo. 12-14 Uhr
- *Seminar:* Geschichte der Niederlande und Belgiens im 19. und 20. Jahrhundert, Mo. 16-18 Uhr
- *Seminar:* Sozialdemokratische Parteien in Europa im Vergleich, Mo. 14-16 Uhr

## Impressum

### Herausgeber:

Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum  
Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets  
Clemensstr. 17-19,  
44789 Bochum,  
02 34 / 32 - 2 46 87,  
<http://www.rub.de/isb>

verantwortlich:

J. Steuer/J. Mittag  
© Institut für soziale Bewegungen, Bochum 2005